

## Urwissenheit.

12. Was ich gedenke, weißest du, Du prüfest meine Seele, Du siehst es, wenn ich Gutes thu, Du siehst es, wenn ich fehle. Sieh, daß ich denn das Böse scheu Und Guts zu thun, stets eifrig sey. Sprüche S. 1. und 103. Ps. 139, 2; 4. Herr, du erforschest mich ic.

## Weisheit Gottes.

13. Gott du hast mit weiser Stärke Diesen Bau der Welt gemacht; Du regierest deine Werke, Gütig und mit weiser Macht. Bilde denn auch meinen Sinn; Führ der Tugend Weeg mich hin. Sprüche Ps. 104, 24. Herr! wie sind deine Werke so groß ic. Seite 103.

## Güte Gottes.

14. Sey zufrieden, mein Gemüthe, Gott ist gut, Was er thut, Ist voll Lieb und Güte. Schau seine grosse Gaben, Die die Welt In sich hält, Die wir täglich haben. Seine Güte ist jeden Morgen Bey uns neu; Gott ist treu; Er wird mich versorgen. Ps. 53, 8. Barmhertzig und gnädig. Ps. 118, 1. Danket dem Herrn Ps. 14, 17. Gott hat sich selbst ic. Seite 2. und 103, 104.

## Die Liebe Gottes gegen uns.

15. † Herr Gott! wie groß ist deine Liebe! Die Erd ist deiner Güte voll. O gieb mir doch die rechten Triebe, daß ich dich preise, wie ich soll. Nimm, was ich kann, und hab und bin, Zu deinem Dienst auf ewig hin. 1 Joh. 4, 16. 19. Wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Lasset uns ihn lieben, denn er hat uns zuerst geliebet.

## Güte und Gerechtigkeit Gottes.

16. † Gott liebet, die ihn lieben, Wer ihm gehorcht, dem geht es gut; Den pflegt er zu betrüben, Der ihn verläßt und Böses thut. Ach! gieb mein Gott! daß ich dir treu, Recht dankbar und gehorsam sey. Röm. 2, 6. Gott wird geben ic. Seite 2.